

Richtig Schreiben
 Informierendes Schreiben
 EPIK
 Informierendes Schreiben

	Zeitlicher Rahmen	Inhalte	Kompetenzschwerpunkt	Wesentliche Fachbegriffe/ Inhalte	Leistungs-überprüfung
OBLIGATORISCH	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
	ca. 25 Stunden (Empfehlung: August/ September)	Informierendes Schreiben mit orthografischen Schwerpunkten	... verfassen reflektiert (persönliche oder sachliche) Briefe. ... beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter richtig (Nomenendungen, Satzanfänge, Anredepronomen).	Nomen, Pronomen Briefmerkmale (Briefkopf, Anrede, Grußformel, Briefformat)	X (alternative Form)
	<i>Hinweis: Die Überprüfung auf LRS (Hamburger Rechtschreibprobe) erfolgt vor den Herbstferien.</i>				
	ca. 25 Stunden	Erzählen	...schreiben über Erlebnisse und Begebenheiten frei und in gelenkter Form (Bilder-, Reizwortgeschichte, Erzählkern ausgestalten)	Spannungsbogen Mittel der Spannungssteigerung Konflikt	X Erzählen; frei, gelenkt oder nach Mustern
	ca. 25 Stunden	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte: Beschreibung	...verfassen einen einfachen, informierenden, kurzen Text (Schreiben auf Grundlage eines Sachtextes) ... beschreiben Tiere oder Gegenstände	ggf. Fachbegriffe des Beschreibungssubjektes	X materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes, Beschreibung von Tieren oder Vorgängen
ca. 15 Stunden	Grammatik und Rechtschreibung	...erkennen und bestimmen Wortarten ...bestimmen Tempora ...erkennen und bestimmen Satzglieder ...wenden die Umstell- und die Ersatzprobe an ... beherrschen die eingeführten Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter richtig (Dehnung und Schärfung, s-Laute)	Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen, Adverbien, Präpositionen) Konjugation (Präsens, Perfekt, Präteritum, Plusquamperfekt, Futur I) Deklination und Komparation, (Rektion) Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativ- und Dativobjekt)	X Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenzen: Dehnung und Schärfung, Wortarten/ Tempora/ Satzglieder	

FAKULTATIV		Märchen	...wenden handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte an (gestalten Szenen, Figuren, usw. aus, entwickeln die Fortsetzung eines Textes, erzählen aus einer anderen Perspektive, illustrieren Texte, inszenieren Texte im szenischen Spiel)	Merkmale der epischen Kleinform	
		Lektüre	...nutzen elaborierende und reduktiv-organisierende Lesestrategien zur Texterschließung und identifizieren einen Erzähler	Figur Raum und Zeit Erzähler	

Achtung: Einer der beiden fakultativen Bausteine MUSS im Unterricht behandelt werden.

Inhalte für Vertretungsstunden:

- ***Erfolgreich lernen – Arbeitstechniken beherrschen (Lehrbuch Kapitel 15, Arbeitsheft S. 4ff., 72ff.)***
- ***Sachtexte untersuchen (Lehrbuch Kapitel 10, Arbeitsheft S. 28ff.)***



Informierendes Schreiben

EPIK

Richtig Schreiben

Zeitlicher Rahmen	Inhalte	Kompetenzschwerpunkt	Wesentliche Fachbegriffe/Inhalte	Leistungsüberprüfung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte: Bericht (z.B. Unfallbericht)	... berichten über Ereignisse sachlich und folgerichtig (materialgestützt) ... beantworten Fragen zu Texten und begründen ihre Aussagen mit einfachen Textbelegen ...verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten.	Fachbegriffe der Textsorte	X materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes, Bericht, Infobrief ODER (kriteriengeleitetes Überarbeiten eines Textes)
	Interpretation epischer Texte: Ganzschrift	... erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche Elemente literarischer Texte und wenden dabei Fachbegriffe an ...setzen grundlegende Erzähltechniken (auch produktiv) ein (Erzählperspektive, Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, Dehnung/ Raffung, wörtliche Rede/ Dialog)	Figur Raum und Zeit Handlung (innere und äußere) Erzähler (Ich, Er/Sie) Erzählperspektive Erste Regeln der Zitiertechnik	X fragengeleitete Interpretation eines epischen Textes, ggf. in Verbindung mit produktionsorientiertem Ansatz ODER
	ODER			
	Interpretation epischer Texte: Epische Kleinformen (z.B. Sage, Fabel)	...kennen einfache literarische Formen auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen (Fabel, Sage)	Erste Regeln der Zitiertechnik	Erzählen nach Mustern, z.B. Fabel schreiben; Textstellen ausgestalten usw.
	Grammatik	...kennen Satzglieder ...wenden Erweiterungs- und die Weglassprobe an	Satzglieder (siehe Klasse 5 + adv. Bestimmungen (lokal, modal, temporal, kausal))	X Nominalisierung von Verben und Adjektiven/ Satzglieder
	Rechtschreibung und Zeichensetzung	...kennen die Nomensignale und wenden diese auch auf Adjektive und Verben an ...setzen Kommata zwischen Haupt- und Nebensätzen richtig	Nominalisierung Hauptsatz, Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge	X Schreibung dass + das, Zeichensetzung

OBLIGATORISCH

		Interpretation lyrischer Texte: Natur-/Jahreszeitengedichte	...lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor (Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache) ... interpretieren mit Hilfe analytischer Verfahren	Vers, Strophe, Reim, Metrum Vergleich, Personifikation	<i>(ggf. mündlicher Gedichtvortrag)</i>
	Verbindlich:	Vorlesewettbewerb		Fachinterne Absprachen beachten	
FAKULTATIV		Argumentieren und überzeugen	...formulieren eine eigene Meinung zu unmittelbar sie betreffenden Sachverhalten, begründen ihre Meinung und lassen die Meinungen anderer gelten		
	ODER	Interpretation epischer Texte	... erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche Elemente literarischer Texte und wenden dabei Fachbegriffe an ...setzen grundlegende Erzähltechniken (auch produktiv) ein (Erzählperspektive, Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, Dehnung/ Raffung, wörtliche Rede/ Dialog)	Figur Raum und Zeit Handlung (innere und äußere) Erzähler (Ich, Er/Sie) Erzählperspektive Erste Regeln der Zitiertechnik	
		Interpretation epischer Texte: Epische Kleinformen (z.B. Sage, Fabel)	...kennen einfache literarische Formen auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen (Fabel, Sage)	Erste Regeln der Zitiertechnik	
Achtung: Einer der fakultativen Bausteine MUSS im Unterricht behandelt werden.					

Inhalte für Vertretungsstunden:

- **Lernen lernen – Arbeitstechniken beherrschen (Lehrbuch Kapitel 15, Arbeitsheft S. 4ff.)**
- **Sachtexte untersuchen (Lehrbuch Kapitel 10, Arbeitsheft S. 33ff.)**
- **Wiederholung Grammatik Klasse 5 (Arbeitsheft S. 80ff.)**

Informierendes Schreiben

OBLIGATORISCH

EPIK

Zeitlicher Rahmen	Inhalte	Kompetenzschwerpunkt	Wesentliche Fachbegriffe/Inhalte	Leistungsüberprüfung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte: Argumentation (linear)	...setzen sich erörternd mit Fragen und Sachverhalten auseinander und entwickeln nachvollziehbar eine Position (stützen Thesen durch Argumente und Beispiele, formulieren mögliche Gegenargumente, verknüpfen Argumente in steigendem Aufbau) ...gestalten (lineare) appellative Texte (Leserbriefe, Anzeigen, Aufrufe) – auch materialgestützt	These, Argument, Beleg, Beispiel, linear (noch nicht produktiv anzuwenden)	X materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte [lineare Argumentation] auch unter Berücksichtigung von Gegenargumenten , z.B. Stellungnahme
	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte: Beschreiben (Personen/ lit. Figuren oder Vorgänge)	...beschreiben einfache Vorgänge unter Verwendung von Aktiv und Passiv folgerichtig	Aktiv und Passiv textgliedernde Adverbien Methoden der Textverknüpfung	X materialgestütztes Verfassen informierender Texte: Beschreibung von Personen/ Figuren oder Vorgängen
	Interpretation epischer Texte: Epischer Kurztext (Kalendergeschichten oder Kurzgeschichten)	...beschreiben literarische Figuren unter zunehmender Verwendung von Fachtermini; erfassen dabei sinnlich Wahrnehmbares begrifflich und formulieren sprachlich präzise	Merkmale einer Kurzgeschichte/ Kalendergeschichte Regeln der Zitiertechnik	ODER X Charakterisierung einer literarischen Figur oder (aufgabengestützte) Interpretation
	Inhaltangabe: Balladen oder epische Kurzform	...fassen den Inhalt von Texten zusammen ...formulieren erste Deutungsansätze und belegen sie am Text	Ballade als „Ur-Ei der Dichtung“ (Goethe) Konjunktiv Aktiv und Passiv Regeln der Zitiertechnik	X Inhaltsangabe einer Ballade oder einer Kurzgeschichte

		Grammatik	...kennen Gliedsätze (adv. Nebensätze) ... unterscheiden Aktiv und Passiv ...kennen die Funktion von Attributen	Gliedsatz (Objektsatz, Subjektsatz, Adverbialsatz (+ Unterformen)), Aktiv, Passiv	X Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben/ Zeichensetzung/ Satzgefüge/ Adverbialsätze, Aktiv/Passiv
		Rechtschreibung und Zeichensetzung	(Wiederholung Nominalisierung) ...schreiben die Tages- und Wochenzeiten richtig		
FAKULTATIV		Materialgestütztes Verfassen informierender Texte: Beschreiben (Personen/ lit. Figuren oder Vorgänge)	...beschreiben einfache Vorgänge unter Verwendung von Aktiv und Passiv folgerichtig	Aktiv und Passiv textgliedernde Adverbien Methoden der Textverknüpfung	
		Theaterträume	...interpretieren dramatische Texte mithilfe szenischer Verfahren ...formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch		

Achtung: Einer der fakultativen Bausteine MUSS im Unterricht behandelt werden.

Inhalte für Vertretungsstunden:

- Arbeitstechniken beherrschen (Lehrbuch Kapitel 15, Arbeitsheft S. 4ff.)
- Sachtexte untersuchen (Lehrbuch Kapitel 9, Arbeitsheft S. 24ff.)
- Wiederholung Grammatik Klasse 5,6

Gymnasium Salzgitte-Bad

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Jahrgangsstufe 8

	Zeitlicher Rahmen	Inhalte	Kompetenzschwerpunkt	Wesentliche Fachbegriffe/Inhalte	Leistungsüberprüfung
	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
OBLIGATORISCH		Interpretation lyrischer Texte: Großstadtlyrik	...erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente lit. Texte ...formulieren eigene Deutungsansätze und verständigen sich darüber ...belegen ihre Aussagen durch Zitate	Metapher, Symbol, Personifikation, Vergleich etc. Lyrisches Ich/Sprecher Strukturmerkmale lyrischer Texte (Metrik, Reime etc.)	X Analyse und Interpretation eines lyrischen Textes [auch mit Arbeitshinweisen]
		Interpretation epischer Texte: Novelle oder Jugendroman	... gehen analytisch und produktiv mit Prosatexten einer literarischen Epoche um (Erzählverhalten)	Textsortenspezifisch Erzählsituation	X Interpretation eines epischen Textes (mit Arbeitshinweisen)
		Materialgestütztes Verfassen eines Informierenden Textes	...entnehmen gezielt Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten, Websites und geben sie in eigenen Worten wieder ...berichten – auch materialgestützt – unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten ...verfassen einen informierenden Text (einschließlich Darstellung einer Position) auf Grundlage von Material		X materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten, z.B. informierender Artikel in Schülerzeitung
		Grammatik und Rechtschreibung	...können adv. Nebensätze umformen ...unterscheiden Konjunktiv I und II ...kennen Satzreihen, Satzgefüge und verschiedene Konjunktionalsätze		X Getrennt- und Zusammenschreibung, Satzreihe und

LYRIK

DRAMA

EPIK

Informierendes Schreiben

			...kennen die Regeln der Getrennt- und Zusammenschreibung		Satzgefüge/ Konjunktiv I und II
	Verschiebung in den fakultativen Bereich		Interpretation dramatischer Texte (modern) <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;">ODER</div>	...erschließen mit Hilfe analyt. Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte ...verfügen über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung innerer Handlung (Monolog, Tagebucheintrag, Dialog/Perspektivwechsel)	Akt, Szene, Monolog, Dialog, Innerer Monolog
FAKULTATIV		Sprachvarietäten	...unterscheiden Sprachvarietäten voneinander, benennen Unterschiede und Verwendungsmöglichkeiten		
		Interpretation epischer Texte: Novelle oder Jugendroman ODER Interpretation dramatischer Texte	siehe oben		
Achtung: Einer der fakultativen Bausteine MUSS im Unterricht behandelt werden.					

Inhalte für Vertretungsstunden:

- Lesetechniken anwenden (Lehrbuch Kapitel 15)
- Wiederholung Grammatik Satzgefüge (Lehrbuch Kapitel 13)



DRAMA
 LYRIK
 Informierendes Schreiben
 Rich-
 tig Schreiben

OBLIGATORISCH

Zeitlicher Rahmen	Inhalte	Kompetenzschwerpunkt	Wesentliche Fachbegriffe/Inhalte	Leistungsüberprüfung
<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
	Interpretation dramatischer Texte: Modernes Drama	...erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte ...formulieren eigene Deutungsansätze und verständigen sich darüber ...belegen ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise	Ausgewählte rhetorische Mittel (s. Methodenheft 10)	X Analyse und Interpretation von dramatischen Texten [auch mit Arbeitshinweisen]
	Interpretation lyrischer Texte (ohne inhaltliche Festlegung)	...erschließen kategoriengeleitet mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte	Ausgewählte rhetorische Mittel (s. Methodenheft 10)	X (Interpretation eines lyrischen Textes)
	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte	...erörtern Sachverhalte und Probleme in antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien ...setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander ...formulieren eine begründete eigene Position.	Siehe Jahrgang 8 Vertiefung: Sanduhrprinzip „Ping-Pong“ Gewichtung und Synthese	X materialgestütztes Schreiben argumentierender Texte, [dialektische Erörterung]
	Grammatik	Indirekte Rede Wiederholung anhand individueller Problemschwerpunkte	Formen der Redewiedergabe (Paraphrase, direktes Zitat, indirektes Zitat) Konjunktiv I und II	X Fremdwörter, indirekte Rede, Zeichensetzung
	Rechtschreibung und Zeichensetzung	Fremdwörter Zeichensetzung Wiederholung anhand individueller Problemschwerpunkte		

FAKULTATIV		Interpretation epischer Texte: Novelle	<p>...gehen analytisch und produktiv mit Prosatexten einer literarischen Epoche um (Erzählverhalten)</p> <p>...erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente lit. Texte</p> <p>...formulieren eigene Deutungsansätze und verständigen sich darüber</p> <p>...belegen ihre Aussagen durch Zitate</p>	<p>Textsortenspezifik</p> <p>Erzählsituation</p> <p>Leitmotive</p> <p>rhetorische Mittel</p> <p>Intertextualität</p>	
		Berufsorientierung	<p>...verfassen Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, auch in digitalisierter Form.</p> <p><i>Hinweis: Der Baustein soll lediglich als erste Einführung in das Thema Berufsorientierung dienen. Eine Vertiefung wird in den höheren Klassenstufen vorgenommen.</i></p>		ACHTUNG: Absprache mit dem Fach Politik!!

Inhalte für Vertretungsstunden:

- **Kommunikation in den Medien - Sachtexte untersuchen (Lehrbuch Kapitel 9)**
- **Wiederholung Grammatik**

	Zeitlicher Rahmen	Inhalte	Kompetenzschwerpunkt	Wesentliche Fachbegriffe/Inhalte	Leistungsüberprüfung
	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>				
OBLIGATORISCH		Interpretation lyrischer Texte: Lyrik ausgewählter Epochen	...formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen, indem sie <ul style="list-style-type: none"> zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren, ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen, folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren, Fachbegriffe verwenden 	Leitmotiv Ausgewählte rhetorische Mittel (s. Methodenheft 10)	X Interpretation eines lyrischen Textes
		Interpretation epischer Texte: Kriminalerzählungen/ Romane/ (Parabel)			X Interpretation eines epischen Textes (Kriminalerzählung, (Roman) oder Parabel) – auch mit Arbeitshinweisen und ggf. mit gestaltendem Anteil
		Interpretation dramatischer Texte: Klassisches Drama	... ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen. erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte,	Kommunikationsmodelle Gesprächsanalyse Begrifflichkeiten Klasse 8, 9	X Analyse und Interpretation von dramatischen Texten [auch mit Arbeitshinweisen], modernes Drama
		Sachtextanalyse	...erörtern Sachverhalte und Probleme in antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien ...setzen sich mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten sachlich auseinander ...formulieren eine begründete eigene Position. ...nutzen Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht wie Kommentare, Reden, Web-Beiträge – auch materialgestützt.	rhetorische Mittel der Redenanalyse Argumenttypen Argumentationsaufbau manipulative/diskursive Strategien	X (Redeanalyse) bzw. Analyse pragmatischer Texte [unter Einbeziehung von analytischen Aufgabenstellungen]

LYRIK

EPIK

DRAMA

Informierendes Schreiben

FAKULTATIV	Reflexion über Sprache	<p>... unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse</p> <p>... kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun und nutzen es für die Analyse von Kommunikation.</p>	<p>Rhetorische Mittel:</p> <p>Ironie</p> <p>Personifikation</p> <p>Metapher</p> <p>Symbol</p> <p>Anapher</p> <p>Alliteration</p>		

Inhalte für Vertretungsstunden:

- ***Erörtern und Argumentieren (Lehrbuch Kapitel 2)***
- ***Satirisches Schreiben (Lehrbuch Kapitel 4)***
- ***Wiederholung Grammatik (indirekte Rede, Zitiertechnik, Konjunktiv)***